

Für den Ausbau des Ladenetzes fehlen weltweit über 100 Milliarden Euro

Die Zahl der Elektroautos wächst deutlich, die Zahl der Ladestation hinkt hinterher. Dabei handelt es sich keinesfalls nur um ein deutsches oder europäisches Problem. Eine neue, von Siemens Financial Services (SFS) veröffentlichte Studie schätzt die weltweite Investitionslücke, die zur Bereitstellung der Ladenetze für Elektrofahrzeuge allein in den kommenden beiden Jahren benötigt wird, auf umgerechnet rund 40 Milliarden Euro. Für die Jahre 2024 bis 2026 wird sogar ein exponentielles Wachstum auf mehr als das Doppelte (104,1 Mrd. Dollar / ca. 92 Mrd. Euro) vorausgesagt, um eine Ladeinfrastruktur in der Güte des Tankstellennetzes aufzubauen. Gut ein Viertel davon entfällt auf Europa.

Dringend benötigt würden daher intelligente Finanzierungslösungen auf Nutzungsbasis, die Investitionen möglich und erschwinglich machen, so Kai-Otto Landwehr, Leiter des Commercial-Finance-Geschäfts von Siemens Financial Services in Deutschland und Vorsitzender der Geschäftsführung der Siemens Finance & Leasing GmbH. Durch intelligente Finanzierung, zum Beispiel auch über spezialisierte private Geldgeber, könnten die Investitionskosten an den erwarteten Cashflow der Ladestationen angepasst, so dass die Investition budgetneutral gestaltet werden könne. (aum)

Bilder zum Artikel



Volkswagen ID 3 an einer Ladesäule.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
